



Nach dem bitteren 2:6 vor heimischer Kulisse gegen den EHV Schönheide tritt der EVR am heutigen Sonntag in Sonthofen an. Von der Mannschaft wird eine passende Reaktion erwartet.

Viel gibt es nicht mehr über die schlechte Vorstellung am Freitagabend zu verlieren. Es hat einfach nichts im Regensburger Spiel gepasst und somit fuhren die Wölfe aus Schönheide unerwartet und voller Freude mit drei Punkten im Gepäck nach Hause. Die Fans und auch die Mannschaft waren wohl selbst negativ von sich überrascht und nur zwei Tage später gibt es schon wieder die Gelegenheit, sich zu rehabilitieren.

Die Reise geht ins schöne Allgäu zum ERC Sonthofen, der nach einer starken Vorbereitung, in der sogar das DEL2-Team aus Ravensburg geschlagen wurde, noch ohne einen einzigen Punkt da steht. Das Team von Gerd Wittmann kassierte gleich drei Niederlagen nach regulärer Spielzeit und braucht scheinbar noch Zeit, um zurück in die Spur zu finden. Der Kader, der von Heiko Vogler zusammengestellt wurde, sieht in der Breite besser besetzt aus, als er es noch im letzten Jahr war. Dafür gab es große Bewegung im Bereich der Importspieler, denn mit Chris Stanley, Charlie Taft und Vladimir Kames laufen gleich drei bekannte Namen für die Bulls auf. Stanley und Kames warten auf ihren deutschen Pass, bei Stanley sollte diese Angelegenheit aber in den nächsten Tagen geklärt sein. Kames wartet dagegen schon über ein Jahr auf seine neuen Papiere. Im Kasten steht weiterhin Jennifer Harß, die aber am heutigen Tage nicht dabei sein kann, da sie mit der deutschen Frauen-Nationalmannschaft unterwegs ist. Der zweite Keeper neben ihr ist der höherklassig erfahrene Martin Morczinietz, der zuletzt beim EHC Klostersee aktiv war.

Personell sah es in Sonthofen am Freitag etwas eng aus, sodass sogar Manager Heiko Vogler als Verteidiger einspringen musste. Wer am heutigen Abend wieder ins Aufgebot des ERC zurückkehren kann, steht noch in den Sternen. Beim EVR sieht es auf diesem Sektor besser aus, lediglich der Langzeit-Ausfall von Verteidiger Daniel Stiefenhofer schmerzt immens. Vitali Stähle, der am Samstag bereits zurück im Training war, sollte wieder auflaufen können. Außerdem rückt erneut Xaver Tippmann in die EVR-Aufstellung.

Das ganze Umfeld erwartet nach der schlechten Vorstellung eine passende Reaktion ab 18:00 Uhr in Sonthofen. Die einfachen Tugenden des Kampfes und des Willens müssen wieder gefunden werden, um die drei Punkte mit in die Oberpfalz zu nehmen. Deshalb wäre zahlreiche Unterstützung der Schlachtenbummler von Nöten, um auswärts bestehen zu können. Wer nicht mit dabei sein kann, hat die Gelegenheit per Liveticker unter www.evr-liveticker.de hautnah mit dabei zu sein.